

GEHEN SIE BITTE AM 14. MÄRZ 2021 ZUR KOMMUNALWAHL...

...und sorgen Sie mit Ihren Stimmen für die FREIEN WÄHLER für eine positive Zukunft von Fernwald.



Für Fernwald vor Ort:

**Wahlvorschlag 7**  
**FREIE WÄHLER FERNWALD**



701	Becker, Stefan		
702	Krieger, Sebastian		
703	Brück, Jörg		
704	Grage, Christine		
705	Holl, Peter		
706	Görlach, Heidrun		
707	Zahrt, Jens		
708	Haas, Sascha		
709	Beck, Frank		
710	Schön, Hans-Peter		
711	Pitz, Gerhard		
712	Becker, Nicole		
713	Keller-Carle, Susanne		
714	Franz, Michael		
715	Faber, Julia		
716	Walb, Julian		
717	Krönung, Michael		
718	Rieper, Horst		
719	Schilz, Klaus		
720	Balser, Theo		
721	Bell-Rieper, Ulrike		
722	Schlosser, Ewald		
723	Carle, Christoph		
724	Häuser, Holger		
725	Pfeiffer, Gerold		
726	Becker, Bernhard		
727	Vogler, Udo		

Für die Ortsbeiräte:

**Ortsbeirat Steinbach:**

Görlach, Heidrun



**Ortsbeirat Annerod:**

Bell-Rieper, Ulrike



Für Fernwald in den Kreistag:

**Wahlvorschlag 7**  
**FREIE WÄHLER KREIS GIESSEN**



717	Pitz, Gerhard		
729	Becker, Stefan		
737	Holl, Peter		

**Wahlmöglichkeit 1: Listenstimme**

Wenn Sie FREIE WÄHLER in der Kopfzeile ankreuzen, bekommen alle 27 Bewerberinnen und Bewerber eine Stimme, weil die Gemeindevertretung Fernwald über 27 Sitze verfügt.

**Wahlmöglichkeit 2: Kumulieren**

Sie wählen mit Ihren 27 Einzelstimmen unter den Listenbewerbern der FREIEN WÄHLER aus und geben der Kandidatin oder dem Kandidaten Ihres Vertrauens bis zu 3 Einzelstimmen. Außerdem: Machen Sie zur Sicherheit immer das Kreuz in der Kopfzeile bei den FREIEN WÄHLERN, damit keine Stimme verloren geht.

**Wahlmöglichkeit 3: Panaschieren**

Auch als Wählerin oder Wähler einer anderen Partei können Sie mehreren Bewerberinnen und Bewerbern der FREIEN WÄHLER jeweils bis zu 3 Einzelstimmen geben.

**Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl!**



**Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik?**

Schreiben Sie uns oder sprechen Sie uns direkt an!

FW FREIE WÄHLER Fernwald, 1. Vorsitzender Gerhard Pitz  
Steinbacher Gärten 47, 35463 Fernwald



www.fw-fernwald.de  
f fwfernwald



Starkes Team mit starken Themen  
**FÜR EIN STARKES FERNWALD**

Kommunalwahl am 14. März 2021





**1** Stefan **BECKER**  
Geschäftsführer, Diplom-Kaufmann  
\*1967  
Annerod

**2** Sebastian **KRIEGER**  
Diplom-Finanzwirt  
\*1983  
Steinbach

**3** Jörg **BRÜCK**  
Selbst. Messe- und Kongressveranstalter  
\*1971  
Annerod

## Liebe BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

am 14. März 2021 entscheiden Sie, wer die Geschicke Fernwalds in der Zukunft gestaltet.

- ➔ Aber wer hat die richtigen Ideen?
- ➔ Wer sieht die Chancen der Zukunft und will diese konsequent nutzen?
- ➔ Wer kann auch politisch Andersdenkende zusammenführen, um für Fernwald das Beste zu erreichen?
- ➔ Wer kann in schwierigen Zeiten die Kräfte bündeln?
- ➔ Wer ist offen für alle Bürger, Vereine, Gruppen – gleich welcher Couleur?

➔ **Wir, die FREIEN WÄHLER Fernwald, stehen Ihnen und der Gemeinde Fernwald dafür sehr gern zur Verfügung. Wir sind nur kommunal aufgestellt – und deshalb gilt unser Interesse einzig unserer Gemeinde und deren Weiterentwicklung.**

Wir sind in unser Gemeindeleben in vielfacher Weise eingebunden – sei es durch Vereine oder anderes ehrenamtliches Engagement - und erfahren hier sehr viel über große und kleine Probleme, Ideen und Anregungen für alle Ortsteile.

Uns ist es besonders wichtig, mit allen Beteiligten zusammenzuarbeiten, transparent mit allen gleichermaßen gut, konstruktiv und lösungsorientiert zu reden und zu handeln. Der partnerschaftliche, sachorientierte, offene, geradlinige Umgang wird auch in Zukunft unser Grundprinzip bleiben, ebenso wie die dauerhafte Unabhängigkeit der FREIEN WÄHLER.

Wir haben sehr oft gehört, dass die Zeit reif ist für „frischen Wind“, für ein gutes Miteinander, für neue Ideen und Offenheit.

**Dafür stehen wir – Ihre FREIEN WÄHLER Fernwald**



## Hohe Wertschätzung GEMEINSAM LEBEN

Wir als FREIE WÄHLER Fernwald werden uns für alle Bürgerinnen und Bürger vor Ort einsetzen und dafür Sorge tragen, dass alle gemeinsam an einem Strang ziehen! Ganz oben stehen dabei für uns ein **offener und ehrlicher Umgang miteinander**, sowie transparentes Handeln in allen Angelegenheiten. Eine Gleichbehandlung aller Beteiligten, gegebene Versprechen und gesetzte Regeln einzuhalten, sind für uns dabei selbstverständlich. Es gilt bei uns immer noch „Gesprochenes Wort und Handschlag“.

Mit **Herz, Einfühlungsvermögen und Menschlichkeit** wollen wir dafür sorgen, dass Fernwald im Wettbewerb mit anderen Kommunen bestmöglich aufgestellt ist. Sach- und lösungsorientiert arbeiten wir gerne im „Team der FREIEN WÄHLER“ und im „Team Fernwald 2030“ an folgenden Themen:

- ✔ Erweiterung der interkommunalen Zusammenarbeit sowie Modernisierung der Verwaltung und Ausbau der Digitalisierung. Hierdurch ergeben sich Möglichkeiten zur Minderung der Verwaltungskosten, ohne dass die Bürger auf die Leistungen vor Ort verzichten müssen.
- ✔ Kooperatives wertschätzendes Handeln, insbesondere in der Verwaltung und den Gremien, sind die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit
- ✔ Starkmachen für Bürgeranliegen und Bürgerbeteiligungen
- ✔ Ehrenamt stärken und Vereine insbesondere in der Jugendarbeit fördern, um unsere Gemeinde attraktiv und lebendig zu halten; Trainer- und Übungsleiterausbildungen verfestigen und unterstützen



# Mehr Lebensqualität GEMEINSAM GESTALTEN

Wenn **Arbeit und ein gutes Leben an einem Ort** gegeben sind, sorgt dies automatisch für Attraktivität und verbessert die Chancen, in Zukunft so gut aufgestellt zu sein, um die Einwohnerzahl zu halten und zu erweitern.

Hierzu gehört auch ein **gutes menschliches Miteinander!** Wer sich ehrlich und aufrichtig um die Attraktivität unserer Gemeinde kümmert und ehrenamtliches Engagement fördern möchte, der muss auch bereit sein, die dafür notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen.

**Kommunale Entwicklungskonzepte** sind gerade in Gebieten im näheren Umfeld wachsender Städte notwendig. Fernwald befindet sich sowohl im Übergang vom Verdichtungsraum der Stadt Gießen zum ländlichen Raum als auch im Einfluss des Rhein-Main Gebietes. Das Entwicklungskonzept muss neben den Themen demographischer Wandel und Wohnen auch die **Bereiche Soziales, Bildung, Verkehr, Wirtschaft und Finanzen sowie Energie und Umwelt und deren gegenseitige Einflussnahme im Blick** haben. Ziel ist ein **Gesamtkonzept „Fernwald 2030“** zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde und seiner Bürger, damit Fernwald lebenswert bleibt.

- ✓ Stärkung der örtlichen Kompetenzen, Berücksichtigung aller Ortsteile
- ✓ Gleichwertige Lebensbedingungen schaffen für ein lebenswertes, attraktives Fernwald
- ✓ Ortskerne aufwerten durch Schaffung von Plätzen für Begegnungen von Alt und Jung
- ✓ Altbausanierung in den Ortskernen = Fachwerkhäuser unter Denkmal- und Ensemble-schutz aufwerten durch Fördermittel und Dorferneuerungsprogramme
- ✓ Kritischer Umgang mit dem Flächenverbrauch (Natur und Landwirtschaft) für Gewerbe und Wohnen; arrondieren und Baulücken schließen
- ✓ Ehrenamtsinitiativen wie Nachbarschaftshilfe oder Fahr- und Einkaufsdienste unterstützen
- ✓ Bei Baumaßnahmen auf Kombination mit anderen Einrichtungen der Gemeinde achten – multifunktional und veränderbar planen
- ✓ Vorgaben bei Ausstattung und Ausbau der Kinderbetreuung konsequent umsetzen, um – im Dialog mit den Bediensteten und Eltern – Qualität zu erhalten und zu verbessern
- ✓ Barrierefreiheit – auf Belange von Menschen mit Handicap im öffentlichen Raum eingehen
- ✓ Verbesserung der Mobilität in Ortsteilen (Bürgerbus)
- ✓ Generationen übergreifendes Zusammenleben ermöglichen
- ✓ Medizinische Versorgung erhalten und ausbauen
- ✓ Umweltbewusstes Handeln bei allen Maßnahmen der Gemeinde
- ✓ Verkehrsentwicklungskonzept vorantreiben
- ✓ Weiterer Ausbau von schnellerem und stabilerem Internet





**4**  
Christine **GRAGE**  
Selbst. Immobilienmarklerin  
\*1965  
*Steinbach*



**5**  
Peter **HOLL**  
Selbst. Unternehmensberater  
\*1960  
*Annerod*



**6**  
Heidrun **GÖRLACH**  
Selbst. Gastronomin  
\*1965  
*Steinbach*



**7**  
Jens **ZAHRT**  
Bezirksleiter / Betriebswirt  
\*1979  
*Annerod*



**8**  
Sascha **HAAS**  
Angestellter  
\*1979  
*Steinbach*



**9**  
Frank **BECK**  
Selbst. Fotograf  
\*1972  
*Annerod*



**10**  
Hans-Peter **SCHÖN**  
Energieberater  
\*1961  
*Albach*



**11**  
Gerhard **PITZ**  
Diplom-Verwaltungswirt  
\*1955  
*Steinbach*



**12**  
Nicole **BECKER**  
Lehrerin  
\*1971  
*Steinbach*



**13**  
Susanne **KELLER-CARLE**  
Angestellte Projektentwicklung  
\*1970  
*Annerod*



**14**  
Michael **FRANZ**  
Landwirtschaftsmeister  
\*1978  
*Steinbach*



**15**  
Julia **FABER**  
Lehrerin  
\*1978  
*Annerod*

## Solide Finanzen GEMEINSAM SICHERN

Damit Fernwald finanzielle Spielräume entwickelt, ist es unerlässlich die Finanzen im Einklang mit den Bürgern zum Wohle aller zu sichern. Fernwald muss **solide und vernünftig sowie zukunftsorientiert wirtschaften**. Wir wollen die kommunale Handlungsfähigkeit erhalten und somit **ständig steigende Steuern und Abgaben verhindern**. Dies gilt insbesondere auch für die Aufstellung der Gesellschaften und Betriebe, an denen die Gemeinde beteiligt ist.

Unerlässlich dabei ist, dass die **Anstrengungen um vorhandene Industrie- und Gewerbebetriebe, die für Arbeitsplätze sorgen, verstärkt werden**. Das muss aus Sicht der FREIEN WÄHLER eine hohe Priorität haben, damit Fernwald ein starker Wirtschaftsstandort in der Region ist und bleibt.

Neben der Einkommensteuer ist die Gewerbesteuer die Haupteinnahmequelle der Gemeinde. Die Sicherung der Gewerbesteuereinnahmen durch die **umwelt- und verkehrsgerechte Ansiedlung bzw. Erweiterung unserer Gewerbebetriebe** ist wichtig, damit neben der kostendeckenden Erledigung der gesetzlich vorgegebenen Aufgaben auch Spielraum für freiwillige Leistungen besteht.

- ✓ Gewerbebauland dort akquirieren wo es sinnvoll ist, um es vermarkten zu können
- ✓ Umwelt- und verkehrsgerechte Ansiedlung bzw. Erweiterung unserer Gewerbebetriebe, um neben der kostendeckenden Erledigung der gesetzlich vorgegebenen Aufgaben auch weiterhin Spielraum für freiwillige Leistungen zu haben
- ✓ Vernünftige Einsparpotenziale im Haushalt der Gemeinde gemeinsam mit MitarbeiterInnen und BürgerInnen möglichst einvernehmlich herausarbeiten und insbesondere externe
- ✓ Beratungskosten auf den Prüfstand stellen und wenn möglich konsequent reduzieren
- ✓ Fördermittel erkennen und beantragen, um Projekte zu unterstützen (z.B. Altbausanierung)
- ✓ Sinnvoll in Bestand und notwendige Infrastruktur investieren
- ✓ Transparenz und Ausgewogenheit in Haushalts- und Sozialfragen bringen
- ✓ Vorhandene Chancen und Ressourcen sinnvoll nutzen, ohne Steuern zu erhöhen
- ✓ Das Land in die Pflicht nehmen, die Kommunen ausreichend finanziell auszustatten



 <b>16</b> Julian <b>WALB</b> Angestellter *1988 Steinbach	 <b>17</b> Michael <b>KRÖNUNG</b> Selb. Inhaber Kommunikationsagentur *1977 Steinbach	 <b>18</b> Horst <b>RIEPER</b> Kaufmann *1951 Annerod
 <b>19</b> Klaus <b>SCHILZ</b> Rentner *1953 Steinbach	 <b>20</b> Theo <b>BALSER</b> Rentner *1937 Steinbach	 <b>21</b> Ulrike <b>BELL-RIEPER</b> Kaufmännische Angestellte *1958 Annerod
 <b>22</b> Ewald <b>SCHLOSSER</b> Forstbeamter i.R. *1937 Steinbach	 <b>23</b> Christoph <b>CARLE</b> Diplom Betriebswirt *1977 Annerod	 <b>24</b> Holger <b>HÄUSER</b> Bankkaufmann *1963 Steinbach
 <b>25</b> Gerold <b>PFEIFFER</b> Elektromeister *1960 Annerod	 <b>26</b> Bernhard <b>BECKER</b> Geschäftsführer i. R. *1942 Annerod	 <b>27</b> Udo <b>VOGLER</b> Rentner *1933 Annerod